



Für mehr Ressourcenschutz: (v.l.) Lehrer Thomas Albers vom Berufskolleg Schloß Neuhaus, Jona Schröder (Realschule Schloß Neuhaus), Mechtild Hopmeier vom ASP, Vanessa Wierschula, Ayla Lengeling, Nina Emping, Kevin Kraatz (Realschule Schloß Neuhaus), Moderator Jonas Laß von Multivision und Realschul-Lehrerin Angelika Müller.

FOTO: FIONA KEIMEIER

Bildung für Nachhaltigkeit

Umweltschutz: An Paderborner Schulen war eine bundesweite Bildungskampagne unterwegs. Ziel ist es, Jugendlichen im Umgang mit Ressourcen die Augen zu öffnen

Von Fiona Keimeier

■ **Paderborn.** Wir verbrauchen zu viel Plastik, das in die Meere gelangt. Wir holzen jede Minute zig Tausend Bäume auf der Welt ab, nur damit unser Klopapier aus frischem Papier ist. Das Great Barrier Reef leidet unter Sauerstoffmangel. Das sei alles wichtig, aber von uns persönlich zu weit weg, sagt Angelika Müller von der Realschule Schloß Neuhaus. „Die Betroffenheit fehlt, man ist nicht nah genug dran.“

Und deswegen war in dieser Woche das Bildungsprojekt „REdUSE“ an Paderborner Schulen unterwegs. Was kann ich persönlich dafür tun, dass weniger Ressourcen auf unserer Erde verbraucht werden? Und was bedeuten die globalen Themen eigentlich für unsere Generation? Das muss aber nicht nur bei den rund 1.000 Jugendlichen des Berufskollegs und der Realschule in Schloß Neuhaus und an der Realschule in der Paderborner Südstadt ankommen.

Ein Viertel der Weltbevölkerung, nämlich die Industrieländer, nutzt drei Viertel der Ressourcen. Jonas Laß vom Multivisions-Projekt „REdUSE“ macht es für die Schüler bildhaft: Alle stehen auf, nur

die Schüler, die zwischen Juli und September Geburtstag haben, bleiben stehen. Das ist der reiche Teil der Welt – derjenige, der jeden Tag etwas zu essen hat. Die Bildungskampagne „REdUSE“ setzt sich aus

den Worten reduce (reduzieren), reuse (wiederbenutzen) und recyceln zusammen. Das ist auch die Botschaft, die die Jugendlichen der Paderborner Schulen mitnehmen sollen: Müll in jeglicher Form verringern, Produkte wiederverwenden und das, was doch anfällt, vernünftig recyceln. Jeder kann durch sein Handeln dazu beitragen, verantwortungsvoll mit den Ressourcen umzugehen.

Seit November 2015 tourt die Kampagne der Multivision bereits durch deutsche Schulen. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt. Im Hintergrund laufen an vielen Schulen Projektwochen oder Thementage zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen: Egal, ob nachwachsende Rohstoffe wie Baumwolle und Nahrungsmittel, oder Erdöl und Metalle, die in unseren Handys verbaut sind. Auch soziale, politische und wirtschaftliche Aspekte sind Thema. Vor allem soll die Kampagne aber zum Nachdenken anregen.

Top 5: Tipps für Paderborner

- ◆ Leitungswasser trinken – denn in Paderborn ist das Wasser aus dem Hahn qualitativ hochwertig. So spart man sich einerseits das Schleppen und das Geld, andererseits die Mehrweg-Flaschen, die in den Müll wandern.
- ◆ Fahrrad fahren – weil Paderborn eine fahrradfreundliche Stadt ohne viele Berge ist; so sparen Sie CO2 ein.
- ◆ Die Wertstoffsammlsysteme der Stadt nutzen – denn inzwischen ist es viel einfacher, auch Gabeln und Töpfe in die gelbe Tonne zu werfen. Sortieren müssen Sie selbst nicht mehr so viel wie früher.
- ◆ Wiederverwendbare Verpackungen nutzen. Das geht zum Beispiel beim Shoppingtrip mit einem Jutebeutel oder im Laden „Kernidee“ in Paderborn – hier gibt es alle Lebensmittel unverpackt.
- ◆ Tauschen und Verschenken statt Wegwerfen. Dafür gibt es z.B. die Tausch- und Verschenkbörse auf www.asp-paderborn.de. Bücher können Sie in der Paderthek, einem öffentlichen Bücherschrank in der Westernstraße, abgeben. Einen Second-Hand-Wegweiser für Paderborn finden Sie unter www.verbraucherzentrale.nrw/paderborn